



Ausgabe 2023/Ausgabe Q2/3



Aus den Sektionen:

LAUFEN



Vienna City Marathon 2023

Am 23. April fand der diesjährige VCM statt. Bei ausgezeichneten Wetterbedingungen wurde der alljährliche Lauf quer durch die Stadt um 09:00 auf der Reichsbrücke gestartet. Als SC Austrian Airlines Sektion Laufen waren wir natürlich dabei und mit einer mega Truppe am Start.



NÖ Frauenlauf 3.9.23

Dieser Lauf fand heuer in St.Pölten statt. Die Stimmung unter den rund 2000 Läuferinnen war gut. Gestartet wurde in drei Blöcken. Zuerst die 9,8 km Läuferinnen, anschließend die 5er und zum Schluss die Walkerinnen.

Die Laufroute ist landschaftlich schön, weil fast durchgehend im Grünen allerdings war es stellenweise so eng, dass einem nur das „Hinterhertrappeln“ blieb, was teilweise frustrierend war. Ein ganz nettes Event für den guten Zweck.

Traunseelauf 24.6.

Ich lief zum ersten Mal bei einem Event in dieser atemberaubenden Umgebung. Impulsgeberin war Dorit Löffler, die in den buntesten Farben davon schwärmte. Vorort ist alles gut organisiert, unkomplizierte Startsackerlabholung (heuer ein praktischer Wetbag) und am Lauftag gilt die Startnummer als Fahrschein.



Was praktisch ist, weil alle Events woanders starten. Wer seine Anreise zum Start romantischer mag, bucht die Bootsfahrt bei der Anmeldung gleich mit - am Lauftag selbst hab ich leider kein Bootsticket mehr ergattert...

Die Laufstrecke selbst ist ein Augenschmaus... entlang des Traunsees mit Blick auf den majestätischen Traunstein... zwischendurch immer wieder hochmotivierte Einheimische vor ihren Gärten, die freundlich anfeuern Eine wirklich gute Stimmung entlang des Wegs und auch im Ziel ein großartiger Empfang bis zum letzten Läufer!

Üblicherweise gibt es auch noch das Sonnwendfeuer nach Sonnenuntergang (heuer aufgrund des Winds leider abgesagt)

Wer schon 1 Tag früher anreiste wie wir wurde zusätzlich belohnt: die „fete de la musique“ machte aus Gmunden ein begehbares Musikerlebnis. An jedem Platz, in vielen Winkeln spielten verschiedene Künstler auf, alles war in der lauen Nacht auf den Beinen, eine jede/ ein jeder genoss die friedliche Atmosphäre.

Fazit: wirklich stimmungsvoller, gut organisierter Lauf -vor allem für LaufamateurlInnen wie mich ein schönes Erlebnis.





SPORTSCHÜTZEN

**Wir gratulieren
 unserem
 Schützenkollegen
 Franz Kluges
 zu 61 Jahren
 treue Mitgliedschaft beim SC
 Austrian**



Als junger Mann kam Franz Kluges am 1.1.1961 zu Austrian Airlines.

Am 1. April 1962 wurde er Mitglied beim Sportklub der AUA.

Zum AUA Schießsport kam er durch Hr. Leithner Felix vom Dispatch, der damals mit vielen Kolleginnen und Kollegen des fliegenden und technischen

Personals das Sportsschießen trainierte. Das Training fand wochentags in der Breitenseer Kaserne in Wien und am Wochenende in Stockerau statt.

Durch die Expansion der Airline wurde die Sportausübung für das fliegende Personal schwieriger und so mussten viele aus Zeitmangel den Schießsport aufgeben.

Die Ausstellung der erforderlichen Waffenurkunden und der Erwerb von Sportwaffen war damals noch etwas einfacher, und so bekam er den Sportschützenpass mit der Nr.: 332, und die sg. Waffenbesitzkarte #007 121, ausgestellt.

Ein Sport-Revolver vom Typ „HW9-Weihrauch“ den Franz ca. 1970 erwarb, wird immer noch bei uns am Schießstand ohne Probleme benutzt. Später konnte am neuerrichteten „Landes Hauptschießstand“ in Süßenbrunn geübt werden.

Hier trainiert Franz Kluges immer noch regelmäßig mit uns.

Früher wurden auch Schießbewerbe zwischen Airlines ausgetragen, sg. ASCA-Bewerbe z.B. mit Swissair, SAS, LH u.a.

In unzähligen Sport-Schieß-Bewerben beweist er bis heute mit ruhiger Hand und scharfen Augen seine Treffsicherheit.

Dass er immer noch einer der Besten ist, zeigen seine hervorragenden Platzierungen bei verschiedenen Bewerben und Meisterschaften.

Seit über 30 Jahren nimmt er an Landes- und/oder Staatsmeisterschaften teil.

1989 Österr. Staatsmeisterschaft, GOLD / Senioren 1

Österreichischer Rekord für Mannschaft

2019 Goldenes Leistungs-abzeichen bei Landesmeisterschaft / Senioren / Großkaliber

2023 Wiener Landesmeister Standardpistole / Senioren3

Wiener Landesmeister Sportpistole / Senioren3

Bei einer kleinen Feier am Schießstand in Süßenbrunn wurde eine Ehren-Schützenscheibe überreicht.

Für uns Schützen neigt sich die „Feuerwaffen“ Saison dem Ende zu. Trotz der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten sind uns dennoch einige gute Erfolge auf Landes- und Bundesebene gelungen.



Wiener Landesmeisterschaft 2023:

Freie Pistole 50m, aufgelegt: 1. Platz: Schuh Manfred 2. Platz: Gutjahr Leo	Freie Pistole 50m: Sen1: 2. Platz Werba Peter Sen2: 1. Platz Schuh Manfred 3. Platz: Gutjahr Leo 4. Platz Bachmann Ernst
Zentralfire Pistole: Sen2: 3. Platz: Gutjahr Leo Sen3: 4. Platz: Zemanek Hans	Schnellfeuer: 3. Platz: Gutjahr Leo
Standardpistole: Sen1: 3. Platz: Manlig Franz 4. Platz: Kaiser Leo Sen2: 1. Platz: Gutjahr Leo 3. Platz: Schuh Manfred 4. Platz: Bachmann Ernst Sen3: 1. Platz: Kluges Franz 3. Platz: Zlabinger Manfred	Mannschaft AUA1: 2. Platz Mannschaft AUA2: 5. Platz
Sport Pistole: Versehrte: 1. Platz: Lom Ali Usmaev Sen1: 2. Platz: Kaiser Leo 4. Platz: Manlig Franz Sen2: 1. Platz: Gutjahr Leo 6. Platz: Bachmann Ernst 7. Platz: Schuh Manfred Sen3: 1. Platz: Kluges Franz 2. Platz: Zlabinger Manfred 9. Platz: Zemanek Hans	Mannschaft AUA1: 3. Platz Mannschaft AUA2: 5. Platz Errungene Medaillen LM 2023: 7 Gold 5 Silber 8 Bronze

Österreichische Staatsmeisterschaft 2023 in Schwoich / Tirol

Schnellfeuer: Sen1: 10. Platz: Linner Thomas 11. Platz: Werba Peter 12. Platz: Gutjahr Leo	Sport Pistole: Sen1: 16. Platz: Werba Peter 20. Platz: Linner Thomas Sen2: 10. Platz: Bachmann Ernst 12. Platz: Gutjahr Leo 22. Platz: Schuh Manfred
Freie Pistole 50m: Sen1: 2. Platz: Werba Peter 5. Platz: Linner Thomas Mannschaft 2. Platz Sen2: 9. Platz: Bachmann Ernst 14. Platz: Schuh Manfred 16. Platz: Gutjahr Leo	Standardpistole: Sen1: 9. Platz: Werba Peter Mannschaft 3. Platz Sen2: 4. Platz: Gutjahr Leo 14. Platz: Linner Thomas 17. Platz: Schuh Manfred

Der SC Austrian nahm auch teil an einem österreichischen Fernwettkampf:

Freie Pistole 50m: 7. Platz: Werba Peter Sen2: 8. Platz: Starsich Gerhard 9. Platz: Gutjahr Leo 10. Platz: Linner Thomas 11. Platz: Schuh Manfred 14. Platz: Bachmann Ernst	Sport Pistole: Sen1: 3. Platz: Werba Peter Sen2: 6. Platz: Starsich Gerhard 8. Platz: Linner Thomas 9. Platz: Gutjahr Leo 12. Platz: Bachmann Ernst Sen3: 5. Platz: Kluges Franz 8. Platz: Zlabinger Manfred
---	---

Donaupokal:

50m Pistole: 5. Platz: Werba Peter 6. Platz: Linner Thomas	Zentralfire: 4. Platz: Linner Thomas 5. Platz: Gutjahr Leo
25m Pistole: 3. Platz: Werba Peter 6. Platz: Gutjahr Leo	Standardpistole: 3. Platz: Linner Thomas Schnellfeuerpistole: 5. Platz: Werba Peter 7. Platz: Gutjahr Leo

Als nächstes ist die Übersiedlung zum HSV-Schießstand in Stammersdorf geplant, wo wir wieder eine uneingeschränkte Infrastruktur zur Verfügung haben. Für ein sportliches Training ist der bisherige Standort viel zu teuer geworden, zumal für eine erhöhte Miete noch immer kein Strom zur Verfügung steht.



BADMINTON



Harald Koch Amateur Cup 2023/ 24

Am 29.9.23 startet das neugestaltete Badminton Team des **Sportclub Austrian Airlines** nach 5 Jahren Absenz wieder in diesem größtem österreichischen Amateurwettbewerb.

2018 gewannen wir die Jahreswertung und **DAS** haben wir uns wieder zum Ziel gesetzt!

ART = KUNST & KULTUR

Eigentlich hatten Anneliese und ich im Dezember 2022 unsere Funktionen in der Sektionsleitung Kunst&Kultur aus Altersgründen zurückgelegt. Die Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen. Trotz mehrmaliger Aufrufe fand sich jedoch keine Nachfolge und unser Abschied wurde einfach nicht zur Kenntnis genommen. Okay, dann haben auch wir beide das (noch) nicht zur Kenntnis genommen und so weit es ging weitergemacht. Es ist uns gelungen, ab Jänner 2023 weiterhin den Mitgliedern ein buntes - vorwiegend musikalisches Kulturprogramm anzubieten:

Jänner: Neujahrskonzert mit den Tonkünstlern im Musikvereinsaal

Februar: Führung Kunsthistorisches Museum durch die Schatzkammer

März: Konzert mit Erklärungen "lieben sie Strawinski" Musikvereinsaal

März: 2 Architekturführungen im neu renovierten Parlament

April: Konzert mit Erklärungen: "lieben Sie Tschaikowski" Musikvereinsaal

April: Albertina, Picasso-Ausstellung mit Kunstvermittlung

Mai: ORF Zentrum Küniglberg - Backstage Führung

Juni: Historischer Spaziergang durch Klosterneuburg

Juni: "Frida Kahlo" in der Marx-Halle

Juli: Grafenegg Konzert "Musikalische Verzauberung"

Juli: Leopold-Museum Sammlung Würth mit Kunstvermittlung

August: Grafenegg "spanische Gitarrenklänge"

August: nochmals Grafenegg / Regiekarten für Konzert des RSF Berlin

September: noch eine Architekturführung durch das Parlament

September: Albertina - "Michelangelo und die Folgen" - Kunstvermittlung

Auch für das letzte Quartal 2023 planen wir gerne noch ein paar interessante Events. Aber wir hoffen wie im Vorjahr auf einige jüngere KollegInnen, die mit der gleichen Begeisterung wie wir die Sektion Kunst&Kultur ab 2024 weiterführen ! Das war jetzt ein Aufruf ! Bitte meldet Euch !

Herzliche Grüße von der nicht zurücktretenden Sektionsleitung Dagmar (Daxi) Karbasch & Anneliese Hafner

SENIOREN

Es war ein wunderschöner Ausflug am 20.06.2023 der Sektion Senioren zum Heldenberg.

In den Stallungen am Heldenberg sind 81 Boxen und Nebenräume für die Unterbringung der Lipizzaner Hengste vorhanden.



Die Ausstellung Koller's Oldtimer präsentiert sehr eindrucksvoll die gesamte Geschichte des Automobils.

Im Greifvogelpark gibt es eine Vielzahl beeindruckender Raubvögel. Zu bestaunen sind: Wanderfalken, Sakerfalken, Turmfalken, Uhu, Schleiereule, Bart- und Steinkauz, Schakalbussard, Wüstenbussard, Adlerbussard, Steinadler, Weißkopfseeadler, Keilschwanzadler, Falklandkarakara, Gänsegeier uvm.

Die Radetzky Gedenkstätte ist die letzte Ruhestätte der Feldmarschalle Radetzky und Wimpffen. Elfriede Hawliczek

RADSPORT

12.06. – 16.06.2023

Ursprünglich für das Jahr 2020 geplant, konnte heuer endlich die MTB Tour durch das Chiemgau stattfinden. Als Ausgangspunkt wurde das sehr schön gelegene Ruhpolding gewählt.

Diesmal haben wir uns für 3 Sternfahrten entschieden mit jeweils Start & Ziel Ruhpolding. Eine wunderschöne Landschaft in welcher zahlreiche MTB Tracks zu finden sind – mit allen möglichen Anforderungen von leicht bis schwer. Leider waren 3 Tage nicht ausreichend um alles zu erkunden.

13.06.2023: Im Grenzgebiet zwischen Bayern & Tirol – 74 km / 1500 HM.

Von Ruhpolding, vorbei an der Chiemsee Arena und den 3 Bergseen (Forchensee, Lödensee, Mittersee) mit anschließendem Aufstieg auf das Skigebiet Steinplatte. Dann Grenzübertritt nach Österreich mit Pause am Straubinger Haus (mit Blickrichtung Sankt Johann/Tirol & Kitzbühel). Downhill mit Grenzübertritt Deutschland nach Reit im Winkl und Röhelmoos. Das Röhelmoos wird auch als „Klein Kanada“ bezeichnet aufgrund der sehr ähnlichen kanadischen Wildlandschaft. Kurzer Stop zu Kaffee & Kuchen auf der Langerbauer Alm (vorzügliche Speisekarte) mit abschließender Rückfahrt nach Ruhpolding.





Ausgabe 2023/Ausgabe Q2/3

14.06.2023: Ruhpolding & Umgebung – 49 km / 1350 HM.

Von Ruhpolding über einem Waldweg nach Inzell mit anschließendem langen Aufstieg auf die Stoißer Alm. Mittagspause auf der Stoißer Alm mit herrlichem Blick Richtung Salzburg Stadt, von dort Downhill zurück nach Inzell. Weiter Richtung Ruhpolding mit Aufstieg auf den Zinnkogel (Hausberg von Ruhpolding) und finaler Abfahrt zurück nach Ruhpolding.



15.06.2023: Grenzgebiet zwischen Bayern & Salzburg – 94km / 1700 HM.

Fahrt von Ruhpolding Richtung Chiemsee Arena, dort Auffahrt zur Kaitalm & Harbachalm. Weiter nach Weißenbach an der Alpenstraße und Thumsee nach Bad Reichenhall. Entlang des Saalachsees Richtung Melleck, Grenzübertritt nach Österreich nach Unken. Mittagspause in Unken am Sparparkplatz ☺ Von Unken sehr lange Uphill mit Grenzübertritt nach Deutschland auf die Winklmoosalm (Skigebiet Steinplatte) – Nachmittagsjause auf der Winklmoosalm. Downhill runter zur Talstation Seegatterl, entlang der 3 Bergseen (Forchensee, Lödensee, Mittersee), vorbei an der Chiemsee Arena zurück nach Ruhpolding. Die Radsektion / MTB möchte sich auf diesem Wege ausdrücklich bei der OS Lehrlingswerkstatt für die Bereitstellung eines Firmenbusses bedanken! O/T**, R. Kainzbauer, O/T**, M. Uhl



ABSCHIED

Walter Durstberger

...ist uns vollkommen überraschend am 17 September 2023 vorausgegangen.

Gerade hat er noch mit uns Badminton gespielt und war fröhlich und unbeschwert wie immer. Dann wurde er ganz still und unbeobachtet abberufen.

Auf seinen Wunsch ruht seine Asche im Klosterwald am Kahlenberg, aber in unseren Erinnerungen wird er immer da sein.

Der Sportclub-Vorstand bedankt sich auch für sein Engagement als Generalsekretär-Stellvertreter und Datenbank-Administrator. Er war immer mitten unter uns – daher auch sein Nachruf mitten unter unseren Aktivitäten!



SPORTCLUB - GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch, den 4. Oktober 2023, 18.00 Uhr im Restaurant Goldene Kette, Schwechat.

Auszug:

- Die Prüfung der Kassabücher und der Finanzgebarung wurde von den Rechnungsprüfern als eine einwandfreie Kassaführung festgestellt und der Entlastung des Vorstandes wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.
- Die Budgeteinreichungen 2024 wurden mit jedem/r Sektionleitung erarbeitet und ohne Gegenstimmen genehmigt.
- Im Projekt REDiscover des Unternehmens wird auch eine Promotion des Sportclub Austrian enthalten sein.
- Umfangreiche Bereiche der Sektionen wurden abgegeben; ein Großteil davon wird im Newsletter publiziert.
- Die Ehrung der langjährigen Mitglieder wird wieder durch eine eigene Fotobroschüre und Ehrengeschenke durchgeführt.
- Die Präsentation des Sportclubs durch Beachflags und die neuen Broschüren wird besprochen und beschlossen.

DAS WORT DES PRÄSIDENTEN

Es ist wieder mal an der Zeit.....

Einfach nur danke zu sagen, für euren unermüdlichen Einsatz, für eure hervorragende Arbeit!

Ihr Funktionäre arbeitet ehrenamtlich in eurer Freizeit.

Ihr seid das Herz unseres Sportclubs, ohne euch wäre nichts möglich.

Eure Leidenschaft, euer Engagement und eure Professionalität sind das Rückgrat unseres Vereins, ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Auf dieses Team bin ich sehr stolz und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Danke für alles!

Euer
 Walter



Eine faszinierende Bilderreise in die 50er- und 60er-Jahre

Der Flughafen Wien-Schwechat blickt auf eine wechselvolle Vergangenheit zurück. Nach seiner Eröffnung als Fliegerhorst der Deutschen Luftwaffe in den späten 1930er-Jahren entwickelte er sich nach dem Zweiten Weltkrieg zu einer Drehscheibe des Flugverkehrs. Der renommierte Kenner der österreichischen Luftfahrtgeschichte Gottfried Holzschuh präsentiert rund 180 unveröffentlichte Aufnahmen aus seiner Sammlung, die zu einer kurzweiligen Reise in die bewegte Geschichte des wichtigsten österreichischen Flughafens einladen.

<https://flightdata.at/buch-neuerscheinungen/#buch-flughafenwien>
 Bestellungen an: G. Holzschuh, info@flightdata.at
 Preis: Österreich: EUR 24,99 Versand frei!



SEGELN

ASCA/WASC 2023 in Turku, Finnland:

Im Juni nahmen wir mit zwei 3-er Teams an der heurigen ASCA/WASC teil. Veranstaltet wurde sie von AY und es kamen noch AC, BA, KL, LH, LX, QF und UA.

Team 1 mit Steuermann Arno Dörflinger, Vorschoter Christoph Pfeifhofer und Gerhard Meixner

Team 2 mit Steuermann Stefan Kovarik, Vorschoter Walter Kovarik und Anton Sagerer

An zwei Tagen segelten wir bei mäßigem Wind und für Finnland unverhältnismäßig hohen Temperaturen von 28-30 Grad und Sonnenschein. Am dritten Tag gab es vormittags starken Wind, Starkregen und zum Abschluss noch spannende Regatten. Wind und Starkregen nahmen ab Mittag stetig ab, sodass wir zum Price Giving Dinner am Abend noch Kaiserwetter vom Allerfeinsten erleben durften.



Für die WASC-Wertung werde alle Teilnehmer gewertet, für die ASCA-Wertung nur die ASCA-Members AY, BA, LH und OS.

ASCA Wertung	WASC Wertung
1. Platz AY	1. Platz KL
2. Platz LH	2. Platz AY
3. Platz OS	3. Platz LH
4. Platz BA	4. Platz QF
	5. Platz OS
	6. Platz LX
	7. Platz AC
	8. Platz UA

Interne Regatten:

An bisher 4 Samstagen segelten wir interne Regatten am Neusiedler See mit Booten der Segelschule Neusiedler.

Aufgrund des zu Saisonbeginn niedrigen Wasserstands im Neusiedler See beschlossen wir unser Absegeln Ende September zum Mattsee zu verlegen. Wir werden 15 Segler sein und mit 7 Booten der Segelschule Steiner am Samstag und Sonntag Regatten segeln.

Mitglieder:

Glücklicherweise verzeichnen wir in der heurigen Saison zwei Neuzugänge, Brainslav Okolicani von O/TS und ein externer Segler. Eine dritte Person aus O/T hat bei uns geschnuppert und überlegt noch ob er beitreten wird.

Ausblick 2024:

Wir werden wieder im April mit dem Ansegeln die neue Saison starten und wir überlegen das von uns vor ein paar Jahren initiierte LHG-Segeln wieder aufleben zu lassen. Zu Coronazeiten war ein Treffen mit LH/HAM und LX/ZRH nicht möglich und auch voriges Jahr kam kein Termin zustande.

Die ASCA/WASC 2024 findet vom 21.-25.10.2024 in SYD statt. Die lange An- und Abreise werden für alle Teams wieder eine Herausforderung werden, aber wir freuen uns schon sehr darauf.

GOLF



Traditionell begann die Saison beim Kickoff Turnier im GC Lengenfeld. Trotz zum Teil widriger Bedingungen (Gewitterunterbrechung), wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Beim Vergleichskampf gegen die (dortige) Golfsektion mussten wir uns heuer knapp geschlagen geben.

Im August fand dann der Firmencup mit den Golfsektionen der ABGA, Bank Austria, BAWAG, EVN, Finanz, GC KSV Siemens, Generali, HYPO NOE, OeNB, ORF, Swisslife Select, Wr. Städtischen statt. Das AUA Team konnte den hervorragenden 3. Platz erreichen!



Der Höhepunkt der Golfsaison ist immer unsere Clubmeisterschaft; diese fand heuer bei prächtigem Wetter im Waldviertel im GC Weitra statt.



Brutto Clubmeisterin: Monika Brückner
 Brutto Clubmeister: Norbert Futschik
 Netto Damen: Sabine Seidler
 Netto Herren: Thomas Katterschafka



FLUGSPORT

Rallyflug-WM 2023 (Rallyflug = Präzisionsflug!)

Sie fand diesmal vom 30. Juli - 05. August in Macon/Frankreich statt. Insgesamt waren 14 Länder mit 128 Personen (Crews, Judges, Officials). Aus Österreich insgesamt 10 Personen, davon 3 Crews (Pilot + Navigator). Link: <https://wrfc2023.com/>

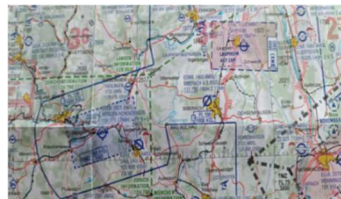
Tagebuch der WM

aus der Sicht des OS-Teams Walter Dworschak/Michael Riedel:

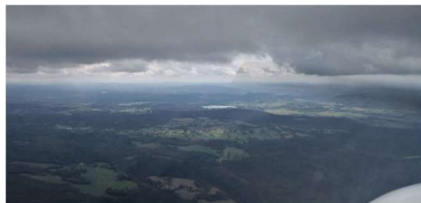
Für uns war schon im Herbst 2022, als wir als einziges österreichisches Team bei der WM in Südafrika teilgenommen haben klar, dass wir auch 2023 in Frankreich dabei sein wollen. Wir haben nach einigen Interventionen und Glück beim Aeroclub, es doch noch geschafft an der WM teilnehmen zu können. Unsere Planung wäre gewesen: Am Di, 25.7. mit einer Cessna 172 in ca. 5h Flugzeit von Stockerau, mit Tankstopp und Mittagspause auf halber Strecke in Hohenems, bis nach Macon/F.

Di, 25. Juli:

Die beste Planung hilft nichts, wenn das Wetter nicht mitspielt. Flächendeckend sind in ganz Österreich bis Süd-Deutschland tiefe Wolken, Regen und Gewitter. Wir sind um 8:00 bereits am Flugplatz LOAU und hoffen auf rasche Wetterbesserung. Checken laufend ob es irgendwo "aufmacht", sodass wir zumindest eine Teilstrecke Richtung Westen fliegen können. Am Nachmittag sind am Wetterradar dann ein paar Lücken zu erkennen und wir starten um ca. 16:00 mit Ziel **EDMB - Biberach/D**. Bei München steht ein sehr starkes Gewitter! „Langen Information“ gibt uns den Hinweis, dass wir uns einen "Alternate" überlegen sollten! Noch ca. 25 NM vor uns, sehen wir starke Schauer und Gewitterwolken. Wir hoffen, dass der Flugplatz noch vor diesem Gewitter liegt und haben Glück - die "tiefschwarze Wand" knapp dahinter. Wir rollen gleich noch zur Tankstelle. Leider können wir nur noch einen Flügel betanken, bevor es anfängt „wie aus Kübeln zu schütten“.



Dann beginnt die Hotelsuche, die sich als schwierig erweist! Ein nettes Paar kann uns vom Flugplatz in den Ort mitnehmen und bringt uns zum "BestWestern", wo wir das nicht ganz billige, dafür aber allerletzte Zimmer ergattern können.



Mi, 26. Juli:

Der Blick aus dem Zimmerfenster zeigt tiefe Wolken - wir sehen das vorerst einmal positiv, denn so können wir ohne Stress das gute Frühstück genießen. Wir planen den Abflug für 13:00. Zumindest in Richtung Westen hat es tatsächlich etwas aufgelockert, allerdings nur bis zum Schwarzwald, wo die Wolken aufliegen. Wir fliegen unter Wolkenbasen von 3000-4000ft MSL, zwischen kleineren Regenschauern, an Schaffhausen und nördlich von Zürich und an Basel vorbei nach Frankreich. Etwa nördlich von Genf wird es besser und

wir können nach ca. 3h Flugzeit gut und sicher in Macon landen. Nach Registrierung machen wir noch ein kurzes Landetraining und gehen dann mit den 2 anderen österreichischen Teams gemeinsam ins Hotel und zum wohlverdienten Abendessen.



Do, Fr, Sa:

"Trainingstage": Bis Freitag finden sich nach und nach alle anderen Teilnehmer in Macon ein. Die Stimmung ist sehr entspannt, fühlt sich an wie eine "Großfamilie" mit Mitgliedern in der ganzen Welt. Zwischen oder nach den ☺ täglichen 1-2 Trainingsrouten und Landetrainings (für die man auch einen "Slot" braucht) trifft man sich zum Mittag- oder Abendessen, beim Pool oder auf einen Drink und Plauderei an der Bar.

Eröffnungszeremonie: um 18 Uhr treffen sich alle Teilnehmer im jeweiligen "Länder-outfit" am "Platz des Friedens". Die über 100 Personen marschieren dann, begleitet von Musikern und mit viel "Trara", durch die Fußgängerzone bis zum Rathaus.

Danach gibt es ein sehr enttäuschendes "Cocktail Dinner" das nur aus Wasser, Wein, Orangensaft und kleinen Salzcrackern besteht. Die Österreicher fallen durch das traditionelle Outfit (Lederhosen, Dirndl) ganz



besonders auf und werden auch oft darauf angesprochen.



So, 30. Juli: Am Vormittag fliegen wir noch eine "freie Trainings Route", bei der wir uns auf Streckenabschnitte konzentrieren, die auf den vorherigen Trainingsrouten besonders schwierig zu navigieren waren. Um 16:00 ist General Briefing im Hangar, bei dem alle Teilnehmer anwesend sein müssen.

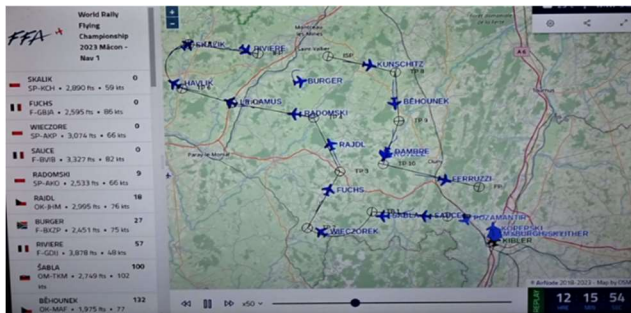


Am Abend gibt es das erste gemeinsame "Dinner" für alle Teilnehmer im Hotel, das mich eher an eine Internatskantine erinnert als an ein 4-Sterne Hotel (...das "Buffet" besteht heute aus lauwarmen Tortellini und Salat). Passt aber qualitativ wiederum auch zum Frühstücksbuffet der letzten Tage, bei dem prinzipiell einer der 2 Kaffeeautomaten (alternierend) einen "Defekt" hatte oder es kein Brot oder auch keine Eier mehr gab (...die man sich ohnehin selbst braten muss). Von einem "Mercure-Hotel" sind wir das so nicht gewohnt.



Mo, 31.07.:

Erster "richtiger" Wettbewerbstag: 08:15 Shuttle Bus vom Hotel, Briefing, Flugzeug herrichten. Als Startnummer 3 und Startzeit 10:40 haben wir eine nur kurze Quarantäne. Die Strecke ist sehr anspruchsvoll und es gibt auch eine Zwischenlandung auf einem uns vorher nicht bekannten Platz. Es passieren einige kleine Fehler (sowohl beim Konstruieren als auch beim Navigieren) und wir haben diesen Tag in Gedanken schon als unser "erstes persönliches Streichergebnis" abgehakt. Nach unserer Rückkehr sehen wir aber auf dem "Live Tracker" (= Bildschirm auf dem man die Flüge beobachten und mitverfolgen kann) was die



anderen so zusammenfliegen und stellen fest, dass es noch viel schlechter gehen kann.

Als Abendessen gibt es einen geschmacklosen und fast kalten "Reistopf", erfahren im Nachhinein dass es "Paella" gewesen sein soll. Ergebnis der Österreicher: 18. OeATX, 31. OEDYU, 34. OEKUN

Di, 01.08.:

Als wir um 09:30 mit dem Bus zum Flugplatz



fahren, erfahren wir, dass der Competition Director während des Briefings vor versammelter Mannschaft einen Herzstillstand hatte und wiederbelebt werden musste. Gott sei Dank waren sofort viele Helfer zur Stelle, die Erste Hilfe Maßnahmen setzen und ihn sehr schnell wiederbeleben und damit das Leben retten konnten. Aufgrund des Vorfalles wird dieser Tag zum "Pausentag" erklärt. Gegen Abend erfahren wir, dass Philippe Müller einen „stent“ gesetzt bekommen hat und er am Weg der Besserung ist.

Mi, 02.08.:

So wie eigentlich für gestern geplant, sind wir heute wieder in der 2. Gruppe und haben daher längere Quarantäne, was aber mit Startnummer 3 auch nicht sooo lang ist. Der Wind ist jedoch so stark, dass sogar 20kt in den Angaben einberechnet werden.

Der Startpunkt ist relativ leicht zu finden, ich fliege nach Kurs und habe das Gefühl, dass der einberechnete Wind doch nicht ganz stimmt. Die Merkmale auf der Karte passen zwar, die Turnpoint Fotos stimmen aber nicht (... "müssen" sie auch nicht) und die Überflugszeiten sind schwierig einzuhalten.

Ab TP3 passt gar nichts mehr und ich bin mir nicht mehr sicher wo wir überhaupt sind. Mit Hilfe einer Autobahn finde ich den TP4 und sehe plötzlich das vor uns gestartete Flugzeug relativ nahe vor mir - wir sind fast 4 Min zu früh!! 😊 (Nach der Auswertung wird sich dann herausstellen, dass wir viel zu schnell unterwegs waren und dadurch zu falschen TPs (gleich aussehende Straßenkreuzungen) geflogen sind).

Beim TP8 bin ich froh die 4 Minuten wieder abgebaut zu haben, wir haben sogar eine "Nuller"-Zeit und tauschen die Karten. Weiter geht es mit einem Arc (Kreisbogen) und für einige Zeit passt die Landschaft auch ganz gut zur Karte. Dann passt aber gar nichts mehr und ich komme drauf dass wir, anscheinend ab dem Arc in eine falsche Richtung geflogen sind! Also mit Vollgas und Abkürzer wieder zurück zum Kurs und versuchen, einen markanten Punkt zum Einfädeln zu finden, was sogar gelingt.

Den TP9 haben wir dadurch aber verpasst. Die anschließende Landung war trotz des sehr starken Seitenwindes offensichtlich gut, kurze Zeit später wurde aber die gesamte Landwertung an diesem Tag wegen der schlechten Bedingungen gestrichen. Da wir heute soviel "Mist gebaut" haben, befürchten wir für das Tagesergebnis das Allerschlimmste, werden aber trotzdem nicht Letzte und können noch den 37. Platz erreichen. ATX 26. KUN 28.

Do, 03.08.:

Die Zeitwertungen sind heute, ebenso wie die 2 Landungen, gar nicht so schlecht und unsere letzte Strecke dieser WM verläuft recht zufriedenstellend. Die Route führt in den meist flachen Süd-Osten und es gibt 100e Seen, die allerdings sehr unzuverlässig in der Karte eingezeichnet sind (manche gibt es, manche nicht...). Die Navigation gelingt diesmal ganz gut, dafür finden wir aber nur wenige Fotos (6) und 1 Bodenzeichen. Das Tagesergebnis der Österreicher an diesem Tag: ATX 22. KUN 32. DYU 29.

Danach kurze Entspannung im Hotel am Pool, bevor ab 19:00 die Nationen-Party am Flugplatz stattfindet.



Als Alternative zum Hotelabendessen wird am Flugplatz gegrillt und die Länder präsentieren ihre üblichen "ländertypischen" Snacks und Drinks. Die Südafrikaner servieren z.B. „Amarula“, die Deutschen „Jägermeister“ und die Tschechen haben sogar ein ganzes Bierfass mitgenommen! Bei den Chinesen gibts Sushi und leckere gefüllte Melanzani und für den Österreicher-Stand hat unsere Teammanagerin Isabelle Käse (aus Frankreich ?) besorgt....



Ausgabe 2023/Ausgabe Q2/3



Man geht von Stand zu Stand, gustiert und probiert und unterhält sich. Beim Griller bin ich froh, doch noch ein kleines Grillwürstel ergattert zu haben, da nicht genug für alle da ist. Gegen 21 Uhr zeigt der Alkohol bei vielen schon seine Wirkung.

Fr, 04.08.: Um 17:50 werden wir zur price-giving und closing-ceremony im Rathaus abgeholt. Sogar der Competition Director, wird kurz zugeschaltet und spendet ein paar Worte. Mit Abspielen der FAI-Hymne und einholen der FAI-Fahne wird die WM offiziell beendet. Danach gibt es in einem feinen Restaurant noch ein gemeinsames Abschluss-Dinner. Die Tische sind nach Ländern geordnet und das Essen ist wirklich ausgezeichnet!

An diesem Abend werden noch "Goodies" zwischen den Ländern ausgetauscht und letzte Gruppenfotos gemacht. In den österreichischen Sackerln sind u.a. auch kleine dunkle Fläschchen mit dem Aeroclub-Logo drauf. Da diese vom Aussehen her dem Jägermeister sehr ähnlich, jedoch mit Kernöl befüllt sind, sorgt das bei manchen zu lustiger Verwirrung.

Sa, 05.08.:

Den Plan, auf halber Strecke einen Stopp in Hohenems (LOIH) einzulegen und am Nachmittag in LOAU zu landen, müssen wir wegen der Wetterlage verwerfen. Ab Zürich bzw. in Deutschland erst ab etwa München ostwärts sind tiefe Wolken und Regen vorhergesagt. Der wolkenlose Himmel über Macon hat sich bis 10:00, als wir starten, schon auf aufgelockerte Bewölkung mit Basis um 2500ft geändert. Eine Zeit lang bleiben wir noch darunter. Da der Jura vor uns bis auf ca 5000ft an- steigt, steigen wir über die Wolken, natürlich immer mit Referenzpunkten/Lücken zum Boden. Die Wolkentops steigen allerdings weiter an und so müssen auch wir zuerst auf 7500ft bis dann allmählich auf ca. 9000ft mitsteigen.



Als wir den Jura in die Schweiz hinein überquert haben, erkennen wir durch eine Lücke den Neuenburger See und wissen, dass wir nun keine hohen Berge mehr auf unserer Route und unter uns haben, sinken durch die nächste größere Lücke unter die Wolkenbasis von ca. 4000ft und setzen unseren Flug unter den immer dichter werdenden Wolken fort. Über den Bieler See,

nördlich von Zürich und an Schaffhausen vorbei, geht es problemlos in ca. 3000ft bis nach Biberach, wo wir tanken und unser "Gourmet-Mittagessen" (Würstel) am Flugplatzkiosk einnehmen.

Das Radarbild zeigt ab etwa München ostwärts Regen, bei Salzburg vom Süden herauf sogar ein Keil mit starkem Regen. Wir wollen so weit wie möglich Richtung Osten kommen und peilen einmal Landshut an. Bis in den Bereich München geht es noch ganz gut, danach werden die Schauer mehr und die ohnehin nicht hohe Wolkenuntergrenze (ca 2000ft) immer tiefer. Wir haben immer die Option umzudrehen oder Richtung Norden auszuweichen, wo es "etwas heller" erscheint. Kurz vor Landshut sehen wir, dass es noch ein Stück weiter geht und wir ändern unsere Destination vorerst einmal auf Oberpfaffenhofen. Inzwischen wird der Flieger schon regelmäßig "gewaschen",aber wir sehen immer wieder durch Lücken am Horizont und Gott sei Dank gibt es auch keine Berge die uns im Weg stehen könnten.

Ab Oberpfaffenhofen werden die Schauer wieder weniger und wir ändern unser Ziel abermals, diesmal auf Ried (LOLK). Kurz vor LOLK wird es wieder finsterner und als wir dort am Funk hineinrufen, bestätigt der Betriebsleiter einen starken Schauer am Platz. Wir nähern uns vorsichtig dem Platz, den wir sehr gut kennen und warten ein kurzes Nachlassen des Schauers ab um dann zwar im Regen, aber dennoch sicher, zu landen. Geschafft!



Wir sind zumindest einmal wieder in Österreich und haben die längste Etappe hinter uns! Die KUN und die ATX, die einen Zwischenstopp in Mengen gemacht haben, landen innerhalb der

nächsten Stunde.

Wir überlegen noch kurz ob wir einen Weiterflug nach LOXZ bzw. LOAU wagen sollen, verwerfen diesen Gedanken aber angesichts der Radarbilder sehr schnell und entscheiden uns für einen gemütlichen Abend am hervorragenden Grill-Bufferet beim Kirchenwirt in Kirchheim.)

So, 06.08.:

Nachdem es fast die ganze Nacht geregnet hat, hängen beim Blick aus dem Fenster noch viele Wolken tief über dem Kobernausser Wald und es regnet noch leicht. Wir genießen daher erst einmal gemütlich das Frühstück, das hier um vieles besser ist als das im 4*Mercurie in Macon.

Wenn das Schauerband bei Linz ist, wollen wir diesem hinterher fliegen (bevor die nächste Welle vom Westen hereinkommt) und so zumindest einmal bis Wels kommen, um uns etappenweise nach Osten (LOAU) weiterzuhanteln.

Es könnte ein langer Tag mit einigen Zwischenstopps werden.



Kurz vor Linz sinkt die Basis ab und es mischen sich immer wieder ein paar Regentropfen dazu. Wir sehen aber immer ausreichend weit, sodass wir uns als nächsten Ausweichflugplatz St. Georgen vornehmen.

In und teilweise unter 2000ft MSL gehts durch die Kontrollzone



Linz, direkt über den Flughafen. Bis ca. Enns dürften wir das Schauerband dann "unterfliegen" und hinter uns gelassen haben. Die Sicht Richtung Osten wird etwas besser und die Wolkenbasis steigt wieder leicht an. Der starke Wind, der uns die ganze Strecke über in den Rücken bläst, treibt uns mit fallweise 150 kt GS in nur 56 Min von LOLK nach LOAU.. Da wir schon vor der WM wussten, dass man als Österreicher praktisch keine Chance hat sich auf den vorderen Rängen zu platzieren, sind wir mit unserem 32. Gesamtplatz sehr zufrieden.

Fürs Flugbuch: Wir waren in diesen 13 Tagen ca 21h in der Luft und haben 34 Landungen gemacht.

Gesamtergebnis:

1. CZ/ JONÁŠ PETR VELÁT MAREK
2. F/ RIVIERE OLIVIER JIREAU JEROME
3. F/ FUCHS ALEXIS TROUCHE JEAN-BAPTISTE

Landwertung:

1. CZ/ BĚHOUNEK LUKÁŠ OBEK KRYSTOF
2. CZ/ CERNÝ DAVID LENGÁL IVO
3. SA/ BURGER ALEWYN VAN DER MERWE STEVE

Teamwertung:

1. France RIVIERE OLIVIER / JIREAU JEROME FUCHS ALEXIS / TROUCHE JEAN-BAPTISTE
2. Czech Republic JONÁŠ PETR / VELÁT MAREK RAJDL TOMAS / POKORNÝ ONDŘEJ
3. Poland SKALIK MARCIN / SKALIK JOANNA WIECZOREK MICHAL / KWIATOSZ MARCIN

Das Ergebnis der Österreicher (Gesamt):

22. SCHNECKENREITHER WOLFGANG/MARSCH CORNELIA
30. KUNSCHITZ MANFRED/HEINZ PERNER
32. DWORSCHAK WALTER/RIEDEL MICHAEL

Vorschau:

Die nächste PRÄZISIONSFLUG WM ist voraussichtlich im Sommer 2024 in Polen Die nächste ANR WM ist voraussichtlich im



Sommer 2024 in der Slowakei Die nächste RALLYFLUG WM ist voraussichtlich im Sommer 2025 in Italien Darüber hinaus gibt es unzählige Bewerbe (gleiche oder ähnliche) in verschiedenen Ländern an denen jede/jeder unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. PPL) mitmachen kann. Informationen dazu findet man meistens (oft erst ab Frühjahr) auf den Websites der Aeroclubs der jeweiligen Länder, in Österreich z.B. : <https://aeroclub.at/> in Deutschland z.B. : <https://navigationsflug.de> . Bei Interesse und für weitere Informationen könnt ihr gerne kontaktieren: walter_dworschak@hotmail.com

FLUGSPORT (auch ein Nachtrag!)

Allgäuflug 2023

Der "Allgäuflug" ist ein Wettbewerb der an die Rallyflug-Regeln (Punkte konstruieren, diese nach Zeitvorgaben überfliegen, Fotos auf der Strecke finden und in einem Ziellandefeld aufsetzen) angelehnt ist. Er wurde nun schon zum 57. Mal abgehalten und ist durch seine verschiedenen Klassen sowohl für "Neulinge" (Einsteiger) als auch für "Profis" gut geeignet. Zusätzlich gab es heuer am Donnerstag und am Freitagvormittag eine offene Vereinsmeisterschaft im ANR (Air Navigation Race) abgehalten und am Freitagnachmittag konnte man entweder eine Unterweisung in "Alpenflug" oder eine Einführung in Rallyflug bekommen. Unser geplanter Abflug aus LOXZ verzögerte sich wetterbedingt bis zum Nachmittag und selbst da war die Wolkendecke in Zentral-Österreich noch "relativ" niedrig. Aber die Basis in ca 4000-5000ft reichte aus um über Hohentauern, Trieben, Liezen, Aigen, dann Richtung Grimming und Mitterndorf, durchs Salzkammergut über Bad Aussee, Bad Ischl und Wolfgangsee nach Salzburg und ab dann bei fast wolkenlosem Himmel und problemlos über Chiemsee und Rosenheim nach Leutkirch zu kommen.



Ausseer See



Chiemsee



Tag den 28. Platz in der Gesamtwertung belegen.

Am Samstag war denn der "richtige" Allgäuflug, bei dem immerhin 44 (!) teilnehmende Crews am Start waren. Leider hatte sich beim Routenplaner in den Angaben der Fehlerleutefel eingeschlichen was teilweise zu Verwirrung. Ansonsten war es ein schöner Kurs mit vielen Fotos, teilweise über den Hügeln niedriger, hochnebelartiger Bewölkung. Zusammen mit diesen vielen "Ausreden" 😊 konnten wir an diesem



Vor dem Start



Nuller-Feld



Landung im Ziellandefeld



Wettbewerbsroute



Besuch einer Junkers

Am Abend gab es im Hangar eine Abschluss Veranstaltung mit Ehrengästen, einem wunderbaren Buffett, Siegerehrung und Tombola Am Sonntag ging es dann, bei schönem Wetter, über den Achenpass,



Wälchensee



Achensee

Wörgl und am wilden Kaiser vorbei nach St.Johann/T. LOIJ, wo wir nach 1 Stunde Flugzeit noch eine Mittagspause einlegten, bevor wir dann bei etwas „bockigem“ Wetter in Zeltweg landeten. Eine schöne, gut organisierte Veranstaltung – auch für Neulinge zu empfehlen!



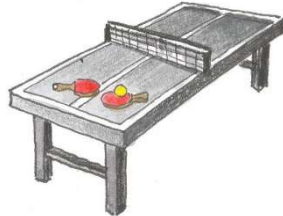
LOIJ Sankt Johann/T



Auch nach Redaktionsschluss haben uns noch Informationen und Nachrichten erreicht, die wir nicht vorenthalten wollen!

TISCHTENNIS

Der Tischtennis Betrieb zieht um!
Da der derzeitige Raum im Austrian Trainingscenter für den Konzern gebraucht wird, haben wir eine neue Spielstätte zum Einmieten gesucht.



Fündig sind wir in Wien 3, Fasangasse 26 geworden. Somit trainieren wir ab November 2023 jeden Mittwoch von 16 - 19 Uhr - sei dabei !

Um Anmeldung bei der Sektionsleiterin Christine Felcman wird ersucht.

Christine Felcman,
Gertrude Steinmüller.



FUSSBALL



Nach längerer Pause hat unser Fußballteam vom 05-09.10.2023 wieder an einem Turnier teilgenommen.

Dieses mal fand es in Athen, bei wundervollem Wetter, statt.

Das Turnier wurde unterteilt in den „Elite (16 Teams)“ & „Friendly (6 Teams)“ Cup. Die Teams kamen aus der ganzen Welt (Qantas, United, Soutwest, Ethiad, Saudi Airways, usw.)

Unser Team hat am Friendly Cup teilgenommen. Nach engen und schwer umkämpften Matches haben wir am Schluss den fünften Platz erreicht. Generell war es ein sehr gut organisiertes Turnier welches ohne schwerere Verletzungen absolviert wurde.

Ing. Thomas Steinbrugger

VOLLEYBALL, PADDLE-TENNIS

Zwei neue (alte) Sektionen stehen vor der Aktivierung! Volleyball meldet sich zurück unter neuen Interessenten und der Modesport Paddle-Tennis will auch in der Sportclub Austrian Einzug halten. Weitere Details auf unserer Homepage!

LAUFEN (kann einfach nicht stillstehen...)

Die Sektion Laufen hatte im Herbst bereits intensive Race Weekends! Am **7. und 8.Oktober** war die Sektion Laufen bei insgesamt drei wichtigen Wettkämpfen in Österreich vertreten.

Den Auftakt machte am Samstag Elisabeth Populorum **beim 10km Lauf im Rahmen des "Blaufränkisch Laufes" in Deutschkreutz.**

Tags darauf, am Sonntag, fand der **Graz Marathon** mit sehr starker und auch erfolgreicher OS-Beteiligung statt.

Stefan Schneeberger legte einen souveränen Marathon mit einer sehr starken Zeit von 3:28 auf den Asphalt, Sandra Hrbacek gelang über die Halbmarathondistanz eine neue PB (=Personal Best) - und Magdalena Schneeberger wagte sich nach einer langen Verletzungspause erstmals wieder an die 21,1km. Mit einer dafür weit mehr als nur respektablem Zeit. Auch Dawid Wronsky hat sein persönliches Ziel beim Halbmarathon spielerisch und locker unterboten. Daniel Stockinger strahlte bei seinem Zieleinlauf und war glücklich die 21,1km gut hinuntergespult zu haben.

Sabine Kozak und Dorit Löffler waren am Sonntag bei einem kleinen, aber feinen Traillauf: Dem **"Höllenstein Trail" bei Kaltenleutgeben.** Sabine war dort über die 10km-Distanz insgesamt zweitschnellste Frau, Dorit lief die anspruchsvolle 22-Kilometer Runde mit über 700 Höhenmetern und "finishte" erfolgreich.

Insgesamt also ein sehr erfolgreiches Wochenende, bei dem unsere auffälligen Team-Shirts sich einmal mehr als effiziente Eye-Catcher erwiesen: Unsere Athlet:innen wurden oft - und durchwegs positiv - angesprochen: "Ready for Take off" kommt da ebenso wie etwa "schnell wie ein Jet" . Auch unterwegs vor und nach dem Lauf werden wir häufig auf OS angesprochen: Der Wiedererkennungswert ist hoch, dass die Marke mit Sympathie und als Teil der österreichischen Identität gesehen und wahrgenommen wird, erleben wir da immer wieder.

Auch am nächsten Wochenende war unsere Sektion fleißig unterwegs.

51. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon 14./15. Oktober 2023

Den Wolfgangsee umrundeten Elisabeth Populorum und Robert Hajek. Beide waren begeistert von der Traumkulisse beim 27km langen "Klassiker".



Keep on running! - Dorit, Stefan und Marc

Noch nicht in der Sektion Laufen:

Kipkorir Ezekiel KEN
01:28:04.61
Kaptila Kennedy-Kimutai
KEN 01:28:49.84
Mogeni Castor-Omwena
KEN 1:32:04.04



Der Herausgeber dieses Newsletters bedankt sich für die vielen attraktiven Beiträge der Sektionen! Weiter so – ihr werdet mich nicht überfordern! AN